

MENSCHEN

Diskurs mit Nida-Rümelin

Sind Politik und Philosophie unvereinbar oder ist politische Vernunft nur auf einem philosophischen Fundament möglich? Zwei prominente Vertreter der zeitgenössischen Philosophie sprechen am Montag (29. September) um 17 Uhr im Rathausfestsaal über das Spannungsverhältnis von Politik und Philosophie. Eintritt frei. Der frühere Kulturstaatsminister Prof. **Julian Nida-Rümelin** und Prof. **Charles Larmore** von der Brown-Universität (Providence / USA) stellen ihre Thesen zur Diskussion. Moderator ist Prof. **Michael Reeder** von der Hochschule für Philosophie in München. Zu der öffentlichen Veranstaltung anlässlich des 13. Deutschen Kongress-



Prof. Julian Nida-Rümelin

ses für Philosophie an der Universität Münster lädt Münster Marketing gemeinsam mit dem an der Hochschule für Philosophie in München angesiedelten Rottendorf-Projekt „Globale Solidarität“ ein. Dieses Projekt vermittelt zwischen akademischer philosophischer Forschung und gesellschaftlicher Praxis, heißt es in einer Pressemitteilung.

Jerusalem Journalist berichtet

Auf Einladung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft berichtet der Jerusalem Journalist und Nahostkorrespondent **Ulrich Sahn** am Montag (29. September) über die aktuelle Lage in Israel. Da Sahn in Jeru-

salem lebt, kann er aus eigener Erfahrung Hintergrundinformationen liefern, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50.

Tony Westen singt in der Grille

Über 3000 Auftritte in Diskotheken oder im Rundfunk und Fernsehen. Dazu eine Million verkaufte Tonträger von **Gerd Böttchers** Titel „Für Gabi tu ich alles!“ **Tony Westen** singt live die großen Hits von seinem Produzenten **Michael Holm**. Und noch einmal können sich alle Gabis freuen. Sein Abschiedsauftritt in der „Grille“, Bremerstraße 24, findet am Freitag (26.



Tony Westen

September) statt. Beginn etwa Mitternacht, heißt es in einer Pressemitteilung. „Jede Gabi fliegt kostenlos nach Malle.“

Stars legen sich für kranke Kinder ins Zeug

Ludwig und Kretschmer bei Benefiz-Gala

Von Martina Döbbe

MÜNSTER. Die Robe hängt längst griffbereit im Schrank. Ja klar, natürlich ein Kretschmer-Modell. „Ich mag seine Mode sehr“, sagt Frauke Ludwig. Und nicht nur das: Sie mag auch den Modedesigner selbst sehr gern. „Da bin ich ja nicht al-



lein. Jede Frau mag Kretschmer“, stellt die RTL-Moderatorin immer wieder fest. Am heutigen Donnerstag wird für beide der rote Teppich in Münster ausgerollt: Gemeinsam stehen sie als Botschafter der Kinder-Schlaganfall-Hilfe auf der Bühne – bei der glanzvollen Charity-Gala, die Trixi Bannert und Markus Baumgarte mit ihrem Team seit Monaten minutiös geplant und organisiert haben.

Im Blickpunkt stehen an dem Abend die Mädchen und Jungen, die eine Erkran-

kung haben, die oftmals nur mit älteren Menschen in Verbindung gebracht wird: ein Schlaganfall. Das Geld, das diese Gala einbringt, wird der Kinder-Schlaganfall-Hilfe gespendet, die seit Jahren ein Netzwerk aufgebaut hat, um betroffenen kleinen Patienten und ihren Familien zu helfen.

Etwas, was der Moderatorin, selbst Mutter von zwei Töchtern, sehr am Herzen liegt. Schon lange ist Frauke Ludwig deshalb immer wieder bei Veranstaltungen der Deutschen Schlaganfall-Hilfe aktiv, deshalb trägt sie auch ganz offiziell den Titel einer Botschafterin für die Stiftung.

Am Donnerstag wird die Fernsehfrau mit Charme dafür sorgen, dass das Programm gut über die Bühne geht.

Sie moderiert und sie versteigert den wertvollen Engeln-Anhänger und ist selbst sehr gespannt auf die Modenschau, bei der Guido Maria Kretschmer seine Kreationen zeigen wird. „Bestimmt ein Highlight des Abends“, ist sie schon im Vorfeld sicher.

Frauke Ludwig freut sich jedenfalls auf diese Gala, sie



Frauke Ludwig freut sich auf die Gala – und natürlich auch auf die Modenschau. Die Moderatorin ist ein großer Fan von Guido Maria Kretschmer. Foto: RTL

freut sich auf einen schönen Abend – und sie freut sich auf Münster. „Vor allem weiß ich, dass es da unendlich

viele Fahrräder gibt“, erzählt sie. Allerdings hat sie nicht lange Zeit, Münsterluft zu

schnuppern: „Ich fahre noch abends zurück nach Köln. Am nächsten Morgen muss ich auch wieder ins Büro.“

Domparkplatz von Westfalenfleiß bis Sonntag gesperrt

MÜNSTER. Die bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten zum 750-jährigen Bestehen des St.-Paulus-Doms werfen ihre Schatten voraus. Seit gestern ist der in der Nähe des Fürstenberghauses gelegene Domparkplatz, der von Westfalenfleiß bewirtschaftet wird, gesperrt. Von

Freitag bis Sonntag wird dann die Pferdegasse, die Zufahrt zu den Stellplätzen am Dom, dichtgemacht. Ausnahmen gelten für die Marktbesucher. Sowohl der Biomarkt am Freitag, der an die Domnische verlegt wird, als auch der Markt am Samstag finden statt. Betrof-

fen von den Domfeierlichkeiten werden auch zwei Buslinien sein, die über den Prinzipalmarkt führen, weil vor der St.-Lamberti-Kirche eine große Bühne aufgebaut wird.

Das Bistum überträgt einige Programmpunkte aus dem Dom und dem Dom-

umfeld live per Videostream ins Internet. Zu sehen sind die Übertragungen unter den Internetadressen www.paulusdom.de, www.bistum-muenster.de und www.kirchensite.de und www.katholisch.de.

So werden unter anderem am Freitag um 12.15 Uhr die

Eucharistiefeier, am Samstag um 10.30 Uhr der ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung des Interkulturellen Festes und um 12.15 Uhr die Eucharistiefeier übertragen. Am Sonntag sind um 10 Uhr der Abschlussgottesdienst und um 15 Uhr die Pontifikalvesper zu sehen.

Schutzengel fuhr beim Ausflug mit

Leo Bröker und fünf Radsportfreunde sind nach Unfall auf dem Weg der Besserung

Von Maria Meik

MÜNSTER. Leo Bröker ist wieder zu Hause. „Ich kann es noch nicht begreifen, dass ich hier sitze und bin meinem Schutzengel überaus dankbar.“ Der 77-jährige Rennradfahrer ist blass um die Nase, kann aber wieder lächeln und ist tapfer. Auch wenn er die Bilder von Rädern, die durch die Luft fliegen, immer wieder vor Augen hat, sich an das Schreien und Jammern seiner verletzten Radlerfreunde erinnert. Am vergangenen Freitag wurde er im Franziskus-Hospital am gebrochenen Schultergelenkkopf operiert. An der Hüfte hat er einen großen Bluterguss, drei Rippen sind gebrochen.

Es war ein herrlicher Spätsommer an jenem Unglückstag. Wie jeden Dienstag trat der Rentnertreff der Radsportfreunde Münster in die Pedale, um ins Münsterland auszuschwärmen. An der



Leo Bröker kann wieder lächeln. Zum Glück trug er einen Helm. Foto: mm

Spitze Leo Bröker, der die Fahrten seit über 15 Jahren ausbaldowert und Sicherheit an die erste Stelle setzt. Bei Haltern war eine Einkehr geplant, Bröker wollte Geburtstagskuchen ausgeben.

Doch dazu kam es nicht, der Ausflug wurde zum Horrortrip mit sechs Verletzten (WN, 17.9.). In der Bauerschaft Senden wurden die Radfahrer, die Vorfahrt hatten, vom Pkw eines 41-

Jährigen erfasst. „Es war schauerhaft. Wir flogen meterweit durch die Luft. Und mir gingen 1000 Gedanken durch den Kopf“, erzählt Bröker. Die Retter seien schnell gekommen und die Verletzten auf Krankenhäuser in Lüdinghausen und Münster verteilt worden. Bis auf einen sind alle wieder entlassen. Im Franziskus-Hospital habe er sich bei Dr. Boge in „sehr guten Händen“ gefühlt. Unzählige Anrufe erreichten Bröker und seine Frau Gisela, die beiden wollten eigentlich auf Zypern Urlaub machen.

„Zum Glück trugen wir Helme“, sagt der Streckenchef des Münsterland-Giro. Am 3. Oktober will er dabei sein, jedoch mit zwei Helfern. „Es hätte alles viel schlimmer kommen können“, so der Radsportler, der von der großen Betroffenheit beim Unfallverursacher weiß. „Wir wollen ihn zum Kaffee einladen.“

Rosin spricht im Maikotten Klartext

MÜNSTER. Sternekoch Frank Rosin kam und räumte im Restaurant Maikotten auf. Frische Farbe, ein Biergarten, in dem jetzt Ordnung herrscht, und eine Küche, die sauber ist. Selbst mit Rosins Grauton hat sich Michael Leick angefreundet. Der Maikotten-Chef hat sich die Fernsehsendung „Rosins Restaurant – Ein Sternekoch räumt auf“ am Dienstag-

abend aber nicht ansehen können. „Ein Chef muss immer Prügel einstecken“, sagt er. Noch in der Nacht habe er aber viele Reaktionen bekommen. Glückwünsche und solche, die ihm Mut für den neuen Weg machen wollten, freut sich der 48-Jährige. „Wenn man das nicht möchte, dann muss man solch einen Menschen nicht einladen“, betont der

Pächter der Gastronomie, der bei den Aufnahmen schwächelte. „Meine Pumpe“, so Leick, dessen Ehefrau den Job aber sehr gut gemeistert habe.

Dass Rosin ihm Ecken gezeigt habe, die „nicht schick waren“ und ihm dann den Spiegel vorgehalten habe, das „tut weh“. Leick ist überzeugt, dass sein Team jetzt näher zusammengedrückt sei.



Frank Rosin Foto: Kabel eins

Unstimmigkeiten seien behoben, die Landhausküche neu konzipiert. Und Küchenfee Agnes Poppa ist ein Garant für ein neues Apfelkuchenrezept.

JEGGLE "das Bett"

Der Fachmarkt für Aufgeweckte

CENTA-STAR the bed company

Jetzt exklusiv in Münster!

FAMOUS ON TOUR

26./27. September

Wir präsentieren Ihnen das BESTE FASERBETT DER WELT aus unserer sensationellen Faser-Kollektion Famous.

Nur an diesen beiden Tagen

10%

Wohlfühlbonus beim Kauf von Produkten aus der Famous-Kollektion

www.centa-star.com

Jeggle „das Bett“ (neben Media Markt)
Robert-Bosch-Str. 2
48153 Münster

Tel.: 0251 / 871 68 21
Mail: info@jeggle-das-bett.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9³⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Sa: 9³⁰ - 18⁰⁰ Uhr